



Julia Zaunschirm

Der kleine Pinguin und seine Reise ins Träumeland

Das erste Abenteuer des kleinen Pinguins
mit den blauen Flossen



Impressum

© edition keiper, Graz 2021
1. Auflage Dezember 2021
© Illustrationen: Valerie Tschida
Layout: Julia Zaunschirm
Satz: textzentrum graz
Druck und Bindung: ADverts printing house
ISBN: 978-3-903322-45-5

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Rundfunksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Weg und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Für Herta,

einen unglaublich großzügigen
und liebenswerten Menschen.



Der kleine Pinguin
lebt mit seiner großen Familie am Südpol.



Wie alle anderen Kinder
in seiner Pinguinfamilie hat er einen
flauschigen, grauen Körper, einen weißen Bauch
und einen schwarzen Schnabel.
Er hat große, freundliche Augen und eine
geringelte Mütze auf seinem Kopf.

Was ihn allerdings einzigartig inmitten seiner
Pinguinfreunde macht, sind seine Flossen –
sie sind blau wie das Meer!



Der kleine Pinguin liebt es,
auf dem Eis dahinzuwatscheln,
mit Mama und Papa zu kuscheln
und auf seinem Bauch die steilsten Eisberge
hinunterzurutschen.





Der kleine Pinguin war so begeistert
von seiner Reise ins Träumeland,
dass er sich ein ganz besonderes
Lied ausgedacht hat, welches er nun
jeden Tag vor dem Einschlafen singt.

QR-Code mit der
Kamera vom Smart-
phone/Tablet scannen
und das Lied gratis auf
YouTube anhören.

youtu.be/ZEuz7rr9Glc



Die Reise ins Träumeland

D A⁷ D
Ich bin der klei - ne Pin - gu - in, hab Flos - sen blau wie das Meer. Ich watschle hin und
Ich schwimme gut und tau - che auch, am liebs - ten rutsch ich am Bauch. Ich zeig dir heu - te
A⁷ D A⁷ D
watsch - le her, denn watsch - eln mag ich sehr.
mei - ne Welt, mal seh'n, ob's dir ge - fällt.
Hm A⁷ D Hm A⁷
Wenn die Son - ne un - ter - geht,
und der Mond am Him - mel steht. Dann wird es Zeit, ist's nicht mehr weit.

**2. Am Eisberg runter voll Magie,
rutsch ich so schnell wie noch nie,
Ich breite meine Flügel aus,
und schwebe hoch hinaus.**

Gib mir doch einfach deine Hand,
wir reisen ins Träumeland.
Die Blubbel-Wolke startet schon,
wir fliegen jetzt davon.

Ref.
**Viele Dinge warten dort,
an diesem zauberhaften Ort,
auf dich und mich,
ganz sicherlich.**

**3. Wir landen in dem Wolkenbaum,
zur Wendelrutsche im Traum,
und spür'n den Wind in unserm Haar,
ist das nicht wunderbar?**

Wir hüpfen durch das Wolkenschloss,
der Mond erscheint jetzt so groß,
wir kuscheln in die Wolke fein,
die Nacht bricht nun herein.

Ref.
**Viele gute Träumelein,
wollen immer bei uns sein,
wir schlafen ein,
und schlummern fein.**



Foto: Markus Zaunschirm

Julia Zaunschirm, geb. 1988, lebt in der Steiermark. Schon seit ihrer Kindheit liebt sie es, ihre Gedanken und Gefühle auf Papier zu bringen. In den letzten Jahren ließ sie viele Geschichten für ihre drei Kinder lebendig werden. Block und Stift hat sie immer in der Tasche, da bekanntlich an jeder Ecke ein kleines Abenteuer wartet. So passiert es gerne beim Spaziergang durch den Wald, dass sich versteckte Höhlen auftun, ein Troll hinter einem Baum hervorschaut oder ein kleiner Vogel beginnt, ein geheimnisvolles Lied zu singen.



Foto: Träumerherzfotografie Claudia Plattner

Valerie Tschida, geb. 1987, stammt aus Graz-Umgebung und begann ihre künstlerische Laufbahn an der HTBLA Ortweinschule in der Fachabteilung Plastische Formgebung. Sie schloss 2012 das Studium der Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz ab und war in den folgenden Jahren als Bühnenmalerin in Graz tätig. Im Frühjahr 2019 gründete sie das „upTown Art“ in der Grazer Innenstadt, als offenen Kunstraum für Kunst, Kunsthandwerk und Kreativ-Workshops. Seither ist sie als Freischaffende Künstlerin tätig und fertigt neben Illustrationen vor allem Öl- und Acrylgemälde an.

www.valerie-tschilda.at

Ein herzliches Dankeschön

an alle kreativen Köpfe, die an der Entstehung dieses Buches mitwirkten. Danke, dass wir gemeinsam meiner kleinen Idee Flügel verliehen haben.

Valerie hat Figur und Geschichte nicht nur nach meinen Vorstellungen bildlich umgesetzt, sie hat sie alle übertroffen. Es war und ist mir eine besondere Freude, mit einer so talentierten Künstlerin zusammenzuarbeiten.

Vier Männer, die Musik im Blut haben, setzten sich zusammen und ließen ein Schlaflied entstehen, obwohl Kinderlieder bis dato nicht in ihr Repertoire gehörten: **Danke an Markus, Raphael, Matthias und Thomas** für für dieses herzige Lied, an dem bestimmt viele Kinder ihre Freude haben werden!

Ich danke **Anita Keiper & Robert Fimbinger** vom Verlag edition keiper, die mir die Möglichkeit gaben, mein erstes Kinderbuch zu veröffentlichen und zu erleben, wie schön es ist, ein Buch entstehen zu lassen.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Kindern in meinem Leben ...

Nina, die mich als Baby unbewusst zu dem Schlaflied inspiriert hat. Hanna, deren Geburtstag Anlass war, die Geschichte rund um das Lied zu schreiben. Lukas und Tobias, die mich immer weiter gepusht haben, dieses Projekt zu realisieren. Selina für die Aufmerksamkeiten und Glücksbringer, die mich stets in meiner Idee bestärkt haben.

... sowie **meinem Mann** für die unglaubliche Unterstützung, ehrliche Meinung und Geduld vor allem bei der Umsetzung des Liedes.

Katrin, Angelika, Melanie und Maria danke ich für das Probelesen der Erstfassung und die ehrlichen Feedbacks.

Ohne die Unterstützung von jeder und jedem Einzelnen, insbesondere von Familie und Freunden, die Werbung für den kleinen Pinguin gemacht, ein Buch vorbestellt oder meinen Flyer verteilt oder online geteilt haben, wäre mein Traum nicht zu verwirklichen gewesen – deshalb möchte ich ihnen allen an dieser Stelle herzlich danken.

